

Feedback der TeilnehmerInnen
des Ersten Österreichischen Kongresses für MusikschulleiterInnen
in Feldkirch, 25. bis 27. Januar 2013

90 retournierte Fragebögen

Wie beurteilen Sie den Inhalt der Vorträge am 25.1.2013 und deren Relevanz für Ihre Leitertätigkeit?	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	Anzahl gesamt
Pädagogische Führung	22	36	20	3	81
Schmetterlinge im Kopf	31	42	6		79
Rocky Roccoco	55	18	7	3	83
Wie beurteilen Sie den Inhalt der Workshops am 26.1.2013 und deren Relevanz für Ihre Leitertätigkeit	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	Anzahl gesamt
Teamentwicklung	30	8			38
Feedbackgespräche	30	8			38
Veränderungsprozesse	29	6	1		36
Selbstmanagement	23	15	2		40
Päd. Führung	18	8	4	3	33
Wie beurteilen Sie den Inhalt der Foren am 27.1.2013 und deren Relevanz für Ihre Leitertätigkeit?	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	Anzahl gesamt
Begabtenförderung	7	4	3	1	15
Teamfördernde Maßnahmen	22	5			27
Initiator und Partner	7	3			10
Aufnahmeverfahren	5	3	2	1	11
Elternarbeit	14	4	1		19
Fächerübergr. Arbeiten	9	7	1		17
Musik- und Kunstschulen	5	4	2		11
Lebenslanges Lernen	7	5	1		13
Unterrichtsformen	18	4	1		23
Zugänge zur Musikschule	6	2	1		9
Spezielle Projekte	9	4	3		16
Schule u. Musikschule	8	2			10
Konnten Sie sich in die Foren selbst einbringen?	ja	eher schon	eher nicht	nein	Anzahl gesamt
Begabtenförderung	5	4	2	2	13
Teamfördernde Maßnahmen	17	1	2	1	21
Initiator und Partner	4	1	1		6
Aufnahmeverfahren	6	1	2		9
Elternarbeit	9	6			15
Fächerübergr. Arbeiten	9	6	1		16
Musik- und Kunstschulen	5	3	2		10
Lebenslanges Lernen	7	1	3		11
Unterrichtsformen	12	5	2		19
Zugänge zur Musikschule	3	2	1		6
Spezielle Projekte	8	4		2	14
Schule u. Musikschule	8	1			9

Was hat Ihnen in Bezug auf Aufbau und Ablauf des Kongresses gut gefallen?

Organisation sehr gut: 23x

Alles sehr gut: 7x

Gemeinsames Essen (sehr gut): 5x

Abwechslung, Erfahrungsaustausch, Praxisbezug, neue Impulse, „learning by doing“, Diskussionskultur, Atmosphäre;

Vielschichtig – abwechslungsreich;

Kontakt zu anderen KollegInnen, Konzert;

Aufbau, Gliederung, Referate, Unterbringung etc. war super;

Dauer gut, Angebot gut (Eröffnungsreferat leider nicht so gut gelungen), Abwechslung zw. guter Einstieg;

das Zusammentreffen der Leiter aus allen Bundesländern;

Programm, Zeitrahmen insgesamt (3 Tage), Österreichweiter Informationsaustausch;

Gebäude gut, Termin (Jänner) optimal;

sehr vielschichtig,

gute Themenwahl, angenehme Atmosphäre, wunderbares Ambiente;

Kommunikation, Netzwerk;

Spitze, guter Aufbau!!;

Austausch mit anderen Musikschulleitern;

angenehme Atmosphäre, sehr praxisbezogene Themen;

Kontakt zu Kolleginnen der Bundesländer, Diskussionen in den Seminaren und in den abwechslungsreich, vielseitig, spannend,

Referenten, Dauer, Räumlichkeiten;

gut;

Organisation/Verköstigung/Unterkunft;

Perfekt organisiert, großes Lob, super Vortragende;

gute Gesamtplanung, Organisation;

sehr angenehm und stimmig;

tolle Idee;

Infofluss früher;

gut strukturiert, gute Inhalte, gutes Zeitmanagement;

gute Struktur, nicht zu knapper Zeitplan;

gut strukturiert – vielleicht wäre ein Workshop DO Abend gut, um Diskussionen anzuregen;

gut strukturiert;

Guter zeitlicher Ablauf;

Zeitplan, Pausengestaltung;

Zeitplan war sehr gut gemanagt;

Zeiteinteilung, Tagesprogramm;

Zeitplanung sehr gut für An- und Abreise (ev. DO – SA möglich?);

Wechsel zwischen den Vermittlungsformen, viel Zeit für das persönliche Gespräch;

immer wieder Zeit für Gespräche, kennenlernen von KollegInnen;

Möglichkeit des Austausches in den Pausen;

genügend Pausen und Verdauungsphasen;

Beginn bereits am Donnerstag, es wurde viel Zeit am FR für das Kennenlernen verbraucht!;

Pausen, Samstag – Geselligkeit;

gemeinsame Zeit „dazwischen“ sehr wichtig;

Komprimierter Aufbau;

Organisation, Auswahl der Themen und Verschiedenheit der Vormittagsforen;

Vorträge am 1. Tag, Workshops am 2. Tag, Foren am 3. Tag bitte beibehalten!;

Referat, Workshop, Foren gut;
Sehr gute Kombination von Referenten und Foren.
Mischung aus Konzert/Vorträgen – Workshop/Foren, freie Wählbarkeit,
3teilig – Vorträge, Workshops, Foren und Zeitrahmen;
musikalischer Einstieg sehr gut, zu viele Foren gleichzeitig;
Auswahl von Workshops, Foren;
Vorträge, Workshops ... sehr gut;
interessante Themen, gute Workshopleiter;
Themen und Diskussionsrunden;
Themenwahl war sehr überlegt;
Vorträge als Einstieg eher schwach, Workshops waren sehr gut;
Wechsel der verschiedenen Vermittlungsformen;
großes Angebot mit Wahlmöglichkeit;
Seminare und Kontakte/Austausch mit KollegInnen;
Zeitmanagement;

Wie bewerten Sie die Auswahl und den Einsatz der unterschiedlichen Vermittlungsformen (z.B. Referat, Workshop, Foren)?

Sehr gut (hervorragend, äußert gelungen, optimal, besser geht's nicht): 37 x
Gut: 15 x

Vielfältig, spannend;
OK;
teilweise super;
Konzept gut, Foren etwas kurz, ev. ½ Tag länger;
Foren nicht alle so gut gelungen (speziell Projekte – eine sehr lange Präsentation, ca. 50 min. – hätte abwechslungsreicher sein sollen);
Referat gut – Foren sehr gut;
ausgeglichen;
abwechslungsreich, Workshops sehr gestrafft – viel Stoff... vielleicht wäre weniger mehr?;
Podiumsdiskussionen wären noch gut (siehe AGMÖ);
Verteilung Vortrag/Workshop/Forum optimal;
abwechslungsreich;
gute Auswahl/Mischung aus persönlicher Arbeit (Workshops) und praxisorientierten Themen (Foren);
schade, dass man nicht alle Workshops besuchen kann;
ok – Zeit in Workshops/Foren war teilweise zu kurz;
Workshops, Foren okay, Referate nicht notwendig;
bitte die Folien – Kopien gleich zum mitnehmen – Literaturliste...;
es wurden die den Themen entsprechenden Vermittlungsformen gewählt;
es wurde oft nur an der Bewusstwerdung gearbeitet und keine oder nur wenige Lösungsmöglichkeiten gebracht!;
sehr bunt und abwechslungsreich;
Auswahl Workshops sehr zufrieden, wollte am liebsten alle besuchen;
Diskussionsleitung bei Foren eher schwach, leider auch Beiträge;
sehr vielseitig und pragmatisch;
sehr gut abgestimmt, praxisbezogen und ausgezeichnete Referenten;
sehr gute Mischung interessanter Themen!;
Gelungen;
ev. speziellere Themen mit Bezug auf die Musik;
interessant, ansprechend, gut vorbereitet;
2 Frontalreferate am Anreisetag schon sehr anstrengend, wenngleich der 2. angenehm kurz war;
Referate interessant aber viel weniger ergiebig als die Workshops;

Foren ausweiten! Spitze! Aus der Praxis – für Praxis;
nächstes mehr Zeit für Foren;
gute Einteilung, genug Zeit für Workshops, gute Pausen, Einstieg mit Referaten super, Vielleicht ein „organisiertes“ Kennenlernen am Anfang des Kongresses – ist dann bei den Foren super passiert;
okay;

Und welche Themen, Problemstellungen, Diskussionsforen, Workshops würden Sie dann gerne in weiteren Kongressen behandeln?

Ganztagsschule: 9 x

Musikvermittlung, Vortragsabende NEU gestalten (Ergänzungsfach „Musik hören“), neues Berufsbild MS-LehrerIn;
Begabungsunterricht;
Begabtenförderung, aber mehr ausgearbeitet / Sponsoring / Versuch Vereinheitlichung der Bundesländer;
Verschränkung MS-Regelschule;
Dranbleiben am Thema Schule – Musikschule;

vor allem in jenen Foren und Workshops, die ich diesmal nicht besuchen konnte und die natürlich auch für mich wichtig wären;
z.T. dieselben, damit man jene, die man diesmal nicht geschafft hat, nachholen kann;
ähnliche wie auch bei diesem Kongress;
Fortsetzung der behandelten Themen, da sich die Herausforderungen immer wieder stellen,

Grundthema: Mädchen-Buben in MS, Prüfungen an MS (Bewertungsschemata, Verpflichtungen), Räume für MS;
Zusammenarbeit mit den Kunsthochschulen;
Projekte einzelner Schulen als großes Thema für alle, Rhetorik, Päd. Führung (mit anderen Vortragenden), Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Sponsoring, Kommunikation;
Zeitmanagement, richtige Kommunikation, Feedback;
Schülerdokumentation alt/neu (Online, Apps...), Unterrichtsvertretung (z.B. MS-intern, auch fachfremd?) bei Unterrichtsentfall!;
Schulen-Musikschulen, Musikvermittlung, Projekte, Begabtenförderung, PR;
Vertiefung der jetzigen Information über die versch. Musikschulrealitäten, deren Plus- und Minuseiten;
Unterrichtsformen, Projekte;
Fördertöpfe, Finanzierungsformen für Projekte und Kooperationen mit Schulen, Wirtschaft, Austausch über sinnvolle Ergänzungsfächer, Musikvermittlungsformen f. zeitgenössische Musik;
spezielle Projekte;
QM-Aktenablage, MA-Führung;
pädagogische Führung ausweiten;
w.o. sind/bleiben derzeit brandaktuell;
Musikschule, Gruppen-/Kurzunterricht;
alles ist wichtig, deshalb wäre es gut, jährlich einen Schwerpunkt zu setzen und diesen zu behandeln;
Klassenunterricht (z.B. Musikkunde, 20 Schüler) – pädagogisches u. didaktisches Rüstzeug; lasse mich überraschen;
Musikuniversitäten – IGP mit an Board, Schnittstellen Uni – Musikschule (auch für Lehrer, Ausbildung);
Begabtenförderung;
Unterrichtsformen;
Ü-Prüfungen – was, wenn sie aus soz. Gründen nicht durchführbar sind? Ist die Musikschule nur eine Kaderschule?;
Kooperationsformen MS – Realschule;

ev. Probleme erarbeiten mit Schulen etwa gleicher Größe! Musikschule – Hochschule – Konservatorium –
 fehlende Zusammenarbeit;
 Kommunikation, Organisation;
 Kooperationsformen MS;
 Vortrag: Sponsoring einer Musikschule – Möglichkeiten aufzeigen – off. Fördermöglichkeiten der
 Bundesländer!;
 MA-Führung, Konfliktlösung, Unterrichtsformen, Ganztagschule;
 Organisation im Büro;
 Kunst-Musikschulen, fächerübergreifendes Arbeiten;
 Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit neuen Medien – facebook;
 Öffentlichkeitsarbeit;
 Dienstrecht, Anstellungserfordernisse, Ausbildung, Fortbildungen;
 Präsentation, Teamarbeit,
 vertiefen von Teambildung – Training/Umsetzung, Veränderungsprozesse – Konkret an Beispielen;
 pädagogische Konzepte und wie gehabt;
 Ganztagschulen, 1 Gesetz f. ganz Österreich!;
 Behandlung von (z.B. in 3 Jahren) aktuellen Themen und Problemen;
 allgemeine Themen;
 Unterschiede – Strukturen;
 Ganztagesbetreuung – Modelle für Musikschulen, Teamteaching – Modelle; Gehirnforschung, best
 practice Methode;
 nicht zu viele verschiedene Themen, mehr Vergleich zwischen den Bundesländern; strukturelle und
 politische Hilfestellung für andere Schulen/Länder/Schulwerke; Teamentwicklung und Päd. Führung,
 Moderne Medien (Facebook);
 vielleicht mehr konkreten Austausch, Vergleiche zwischen den Bundesländern, Erfahrungsaustausch –
 man sitzt bzw. ist am SO ja doch im gemeinsamen (österr.) Boot ... bei den Foren passiert;
 Verfolgung einheitlicher Regelungen für ganz Österreich;
 Kommunikation im Musikschulalltag v.a. Feedback – Kritikgespräche, Veranstaltungsmanagement;
 Vereinheitlichung des Musikschulwesens, gesetzliche Rahmenbedingungen;
 Schulgeld u. Deckung, Politiker einladen!;
 Konfliktgespräche;
 Teamentwicklung;
 Finanzierung Musikschule

Sollten weitere Kongresse für die österreichischen MusikschulleiterInnen angeboten werden und wenn ja, in welchen Zeitabständen?

Jedes Jahr: 21 x
 Alle 2 Jahre: 39 x
 Alle 1 – 2 Jahre: 8 x
 Alle 2 – 3 Jahre: 8 x
 Alle 3 Jahre: 5 x
 Alle 3 – 5 Jahre: 1 x
 Abwechselnd in den versch. Bundesländern; Ende Jänner gut; ev. Südsteiermark

War es für Sie von Bedeutung mit anderen MusikschulleiterInnen in Kontakt zu treten und zu diskutieren?

Ja: 64 x
 gezielt erfolgreiche Projekte gegenseitig vorstellen;
 einer der wertvollsten Aspekte des Kongresses;

das ist der Hauptgewinn des Kongresses – durch die Vielfalt der Länder ist dies genau gewinnbringend und Energie spendend;
große Bedeutung – von einander lernen ist sehr wichtig;
ja, das war das Spannendste;
große Bedeutung, viele unterschiedliche Zugänge kennenzulernen;
sehr – passiert aber vor allem in den Pausen, sollte eher in Foren gesteuert werden;
eher begrenzte Wichtigkeit;
Gedankenaustausch, Kennenlernen versch. (Musik-)Schulsysteme der Bundesländer;
das gibt immer wieder wichtige Impulse;
es war sehr erbauend und spannend;
ja – ist ein Hauptmotivationspunkt zur Teilnahme;
einfach das Kennenlernen war enorm, viele schöne Anregungen und Ideen;
andere Problemlösungen kennenlernen... wie gehen andere damit um (Lösungsideen),
Meinungsaustausch; Horizont erweiternd, Vernetzung;
leider bleibt man sehr unter sich (die Bundesländer) – Durchmischung eher bei
Kleingruppen/Workshops, bei Kaffeepausen und dann bei Foren;

Fortbildung der TeilnehmerInnen vor Antritt der Leitertätigkeit

privat
Leiterakademie NÖ
Schulleiterausbildung Schloss Weinberg
Leiterakademie und Follow Ups
Schulleiterausbildung Schloss Weinberg
KOMU Kremsmünster
KOMU Kremsmünster
Leiterakademie
Leiterakademie
Kulturmanagement, MU Wien
Leiterakademie NÖ
3 teilig KOMU Seminar bei Prof. Preiss, div. Seminare f. Management u. Führung
IKM Wien – Kulturmanagement
Leiterakademie NÖ, Kulturmanagement ICCM Salzburg
Schulleiterausbildung in der Schweiz
Management – BFI Graz (selbst bezahlt!)
Leiterakademie NÖ u. Follow Ups
KOMU-Leiterseminar, Schloß Weinberg
Leiterakademie, zahlreiche Fortbildungen des NÖ MSW
AGMÖ immer wieder, Rhetorik und Managementkurse
Jährlich 4-6 Seminare zu untersch. Themen
Seminare/Fortbildungen MSW NÖ
MCI-IBK Management für Musiker, Tiroler Leiterakademie
3teilige Leiterfortbildung KOMU; Leiterakademie NÖ
OÖ: Schloss Weinberg – Module 3x eine Woche
Unzählige! U.a. Leiterakademie
KOMU-SL-Seminar
IKM; MCJ; Seminare

Fortbildungen der TeilnehmerInnen während der Leitertätigkeit (65 Rückmeldungen)

Leiterakademie TMSW 2012
Instrumentalspezifisch 2012
IKM Kulturmanagement 2010-2013

Follow Up 2012
Rhythmusklassse 2008-2010
Supervision, Coaching, EDV
Follow Up, Führungskräfte-seminar
Viele Fortbildungen f. Musikschullehrer
Coaching 2006-2012
Fachspezifische Instrumentale Fortbildungen u. allgem. Musikpäd.
Direktorenfortbildung MSW Vorarlberg 2012
Leiterakademie Follow up 2012
2011
Konfliktmanagement Kastrun; Seminar Motivation (Wolfgang Bechter) 2010/11
Dialogorientiertes Führen 2009
Leiterakademie MCI Innsbruck
Einzel Coaching – Teambildung 2011/12
Solmisation 2012
Teamprozesse 2008

Team Management, Leiten 2011
Management 2012
Forum Musikalische Bildung 2012
Leiterakademie, verschiedene Fortbildungen 2009
„Führungsseminar, Module“ bei IVEC 2006-2012
Dienstrecht 2012
Mitarbeitergespräche, Rhetorik, Teamführung
Bei Schulleitertagung – Arbeitszeitmodell in Salzburg (Seyfried) 2013
Zukunft-Chancen nützen, Gefahren erkennen (St. Thessenvitz) 2012
Follow Ups Leiterakademie 2012
Leiterakademie Tiroler MSW 2012/13
Konfliktmanagement 2012
Das Salzburger Modell 2013
Teambildung, Einzelcoaching seit 2006
Feedback geben 2011
Follow Up Leiteraus-bildung 2012
Ca. 30! Fortbildungen innerhalb der letzten 6 Jahre. Von Tagesseminaren bis zu mehrjährigen Lehrgängen, wie z.B. Klassenmusizieren.
NÖ Musikschulmanagement – Leiteraus-bildung 2004-06; Wien – schwierige Gespräche 2011
Teammanagement/Kommunikationstechniken 2012
Coaching für Musikschuldirektoren, 5 Jahre Fortbildungsreihen
Multidimensionaler Unterricht 2012
Facebook 2012
Klausuren jährlich 2001-2012
Führungskräfte Seminar (3teilig) 2012/13
Mitarbeitergespräche 2012
Uni Krens Masterstudium Educational Leadership 2009-2011
Leiterakademie Innsbruck 1999
Leiterakademie 2010-12
Leiterakademie NÖ 2011/12
Konfliktgespräche 2012
Heinz Notbauer, seit 7 Jahren regelmäßig im Südtirol (Teamenteaching
Fortbildungswoche NÖ 2012
Monika Neimann – Gesprächsführung 2012
Dzt. Kultur und Organisation für Führungskräfte (Lehrgang Uni Wien und Kulturkonzepte Wien)
Leiterakademie Tirol
Moderation, Teamentwicklung 2006, 2008

Klausur zum Thema Konfliktlösung 2012
Klausurtagung Herbst 2012
Selbstmanagement 2012
Kritisieren ohne zu verletzen (Kastrun); Das innere Team (Kastrun) 2013
Im Rahmen einer Schulleitertagung: Das Salzburger Arbeitswertmodell (musicum salzburg) – Michael Seywald
NÖ Leiterakademie, Follow up 2012
Privatwirtschaft
Musikmanagement NÖ 2011
Klausurtagungen; Zeitmanagement 2012
Konfliktmanagement 2012
Kulturmanagement 2011

Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge, Wünsche, Beschwerden u.a.:

Kongress verlängern (ev. DO – SO): 8x
nicht am Wochenende (bis FR, max SA): 2 x
Räume eher kalt: 2 x

Quartier näher, keine Beschwerden;
Unterbringung zentraler
Hotels – wenn möglich näher zusammen od. 1 Unterkunft für 1 Bundesland;
Standorte zentraler;

Tolles Catering (Kaffee, OBST!!!, Buffet)! Bravo;
Gemeinsames Essen: mehr „Mischung“ an den Tischen würde den Austausch fördern (vielleicht gibt's eine spielerische Möglichkeit?);

der Austausch mit Kollegen anderer Bundesländer ist für mich am wichtigsten.
mehr Inputs bei den Foren von Seite der Leiter wäre wünschenswert – möglicherweise Foren durch Kurzreferate mit Diskussion;
Wasser bereitstellen während der Fortbildung,
Vorträge vielleicht kürzer und prägnanter, mehr praxisbezogen – mehr zum Mitnehmen;
Projektvorstellung – bitte mich vorher informieren, wenn ich mein Projekt vorstellen darf. Hab mich aber trotzdem gefreut!!
Schade, dass nicht viele am gelungenen Rahmenprogramm teilgenommen haben.

Vielen Dank für die Organisation und die perfekte Durchführung.;
nett wäre eine Zusammenfassung (kurz) aller Themen.
mich hat der Kongress sehr beeindruckt;
war ein toller Kongress!;
vielen Dank für die Ermöglichung!; vielen Dank für eure Arbeit!;
für einige Workshops war der Zeitrahmen eng bemessen (z.B. Teamentwicklung);
Vortrag Lessing – minus, Inputs zum Thema „Eltern“ war gut, aber alles davor war nichtssagend, realitätsfern, komplizierte wissenschaftlich;
mehr österr. Vortragende, welche mit den Problemen in Österreich betraut sind!;
Danke für die großartige Organisation, Danke Vorarlberg!;
Stadtführung,
mehr Foren, Vorstellungsrunden;
Vorträge kürzer, z.B. Lessing am 1. Tag zu lang;
am Sonntag sehr komprimiert,
Vorschlag: Rhythmuschulung für ALLE,
super Atmosphäre!!!,

zeitlich ausbauen, unter Tags schon Zeit geben für Diskussionen in Mix Max Gruppen; Weiterführung; da
1. Österr. MSL-Kongress in Feldkirch war bestens organisiert und brachte mir wichtige neue Impulse,
Gratulation und danke den Veranstaltern!;

zu große Pause am Mittag;

1. Referat war zu langweilig;

Super – lange Mittagspause um Frischluft zu tanken, mehr von den anderen Bundesländern
kennenlernen, über deren Ideen oder vorhandene gesetzliche Grundlagen;

manche Themen würden mehr Zeit brauchen;

mehr Zeit mit einem Thema verbringen, dafür intensiver darauf eingehen;

Dank und Gratulation für Organisation und Durchführung!;

Namenstafelchen bitte mit größerer Schrift, damit man Bundesland sofort lesen kann...;

War sehr schön, durch den Kongress in ein Bundesland zu kommen, welches man sonst noch nicht bereist
hat! Gleichzeitig ein Kennenlernen der Bundesländer, super!

Hat viel Spaß gemacht und viel Input gegeben!;

Einbindung eines Kulturprogramms im örtlichen Zusammenhang, zB. Besichtigung einer
Sehenswürdigkeit;